

Tätigkeitsbericht 2010

- 145 Geburtstagskarten an ehemalige ZwangsarbeiterInnen verschickt
- Aufbau der Homepage des Vereins: www.regionalgeschichte-verden.de
- Gespräche mit Vertretern des Bauamtes über die Gestaltung des Gedenkraumes für die Opfer der Hexenverfolgung im alten Wehrturm
- Vorbereitung einer vierten Verlegung von „Stolpersteinen“ in Verden und im Landkreis Verden (Cluvenhagen, Kirchlinteln, Neddenaverbergen, Achim) im März 2011

- Februar - Vorstellen des Denkkorte-Konzeptes zusammen mit der Geschichtswerkstatt Achim in Achim
- März - Vortrag „Hexenverfolgung in Verden“, Kneipp-Verein Verden
- Vortrag „Verwahrnstanalten für osteuropäische Zwangsarbeiterkinder im Landkreis Verden“ (mit Ausstellung), Geschichtswerkstatt Achim
- April - Einladung SPD-Kreistagsfraktion an den Vorsitzenden zum Thema Denkkortekonzept im Landkreis Verden
- Einladung an den Vorsitzenden, das Denkkorte-Konzept dem Kultur- ausschuss des Kreistages vorzustellen
- Intern. ökumenische Delegation „Rechtsextremismus“ (USA, Südafrika, Uganda, Rumänien) auf Einladung der ev. Landes- Kirche besichtigt das Mahnmal „Zwangsarbeit im Landkreis Verden 1933-1945“ auf dem Gelände der BBS Verden
- „Verden singt bunt“ im Forum der BBS Verden (Verein und WABE präsentieren ihre Arbeit auf Stellwänden). Die Eintrittsgelder werden der Rechtsextremismus-Schülerarbeitsgruppe im GaW gespendet
- August - Stadtrundgang „Auf den Spuren der Hexenverfolgung in Verden“
- Herr Pfeifer nimmt am Fundraising-Seminar (WABE) teil
- September - Einladung SPD- u. GRÜNE-Ratsmitglieder an den Vorsitzenden, das Denkkorte-Konzept vorzustellen
- Oktober - Rundgang auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Schieß- Pulver- und Kampfstofffabrik Eibia GmbH für chemische Produkte
- Vortrag „NSDAP-Kreisleitung Verden“, Geschichtswerkstatt Achim
- Erstellen von drei Datenbanken (Zwangsarbeit, NS-Funktionsträger, Hexenverfolgung) für die Homepage (WABE-Förderung)
- Artikel im Heimatkalender 2011: Zwangssterilisationen und Euthanasie im Landkreis Verden
- November - Vortrag Herr Krippendorff: „Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg anhand von Familiendokumenten und Erleben ("Hätte ich es anders gemacht als mein Vater?")
- Teilnahme am Fundraising-Workshop (WABE): Herr Schröter, Herr Kusenack, Herr Woock
- Reinigung der „Stolpersteine“ am 9. + 10. November durch Herrn Schröter, Herrn Vanselow und Herrn Woock